

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	03.09.2024	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	17.09.2024	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	26.09.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023 des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Für den Haushalt wird beim PSP Element 11160101 der Planansatz um 3.500.000 € überschritten.

Für den Umweltbetrieb ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 10.411.470,10 €.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.**
2. **Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:**
 - 2.1 **Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC GmbH vorgenommenen Pflichtprüfung des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld für das Geschäftsjahr 2023 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 716.582.245,51 € (Anlage 2) und einem Jahresüberschuss in Höhe von 13.964.770,10 € (Anlage 3) in der geprüften Form fest. Der Jahresgewinn ist entsprechend der Sparten-Ergebnisse gem. Anlage 1 zu verwenden.**
 - 2.2 **Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld fest.**

Begründung:

Das Jahresergebnis in Höhe von 13.964.770,10 € resultiert aus den Überschüssen der Stadtentwässerung in Höhe von 22.919.857,04 €, der sonstigen Verwaltungsdienste in Höhe von 878.712,63 € und der Werkstätten in Höhe von 1.584.741,23 €. Durch die erzielten Überschüsse können die Defizite der Betriebssparten Stadtgrün und Friedhöfe in Höhe von 8.489.870,56 € und der Stadtreinigung in Höhe von 2.928.670,24 € ausgeglichen werden.

Die Ergebnisse der Gebührenhaushalte (Straßenreinigung, Abfallentsorgung und Stadtentwässerung) wurden bereits im Jahresergebnis 2023 berücksichtigt und als Verbindlichkeit in Höhe von insgesamt 3.384.034,45 € gegenüber der Stadt Bielefeld in der Bilanz ausgewiesen.

Vor diesem Hintergrund sind im Rahmen der Ergebnisverwendung keine Zuführungen zu den Gebührenhaushalten vorzunehmen.

Im Wirtschaftsplan 2023 war ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.335 T€ vorgesehen, der in voller Höhe der betrieblichen Rücklage des Umweltbetriebes zugeführt werden sollte.

Die positive Plan – Ist Abweichung in Höhe von 10.629.970,10 € resultiert -neben anderen Effekten (u.a. Einsparungen bei Personal-, Energie- und Entsorgungskosten) - vor allem aus der ungewöhnlich hohen Differenz zwischen den kalkulatorischen und handelsrechtlichen Abschreibungen. Während für die Gebührenbedarfsberechnungen mit 1,5 % Preissteigerung gerechnet wurde, stiegen die Baupreise in 2022 um 16 % und in 2023 um 10 %. Die Differenz zwischen den handelsrechtlichen und kalkulatorischen Abschreibungen war deshalb um gut 7 Mio. € höher als bei der Planaufstellung angenommen. Dieser Effekt wird sich auch in den Folgejahren positiv auf das Jahresergebnis des Umweltbetriebes auswirken. Auf der anderen Seite wird die hohe Inflation zu höheren Preisen für die Investitionsmaßnahmen und somit zu einem höheren Kreditmittelbedarf führen.

Für die kommenden Jahre hat der Umweltbetrieb auch in den nicht oder nur teilweise gebührenrefinanzierten Bereichen ein umfangreiches Investitionsprogramm abzarbeiten. Zweckgebundene Sonderrücklagen sind hierbei ein kaufmännisch adäquates Instrument zur Absicherung dieser notwendigen Maßnahmen. Wesentliche Zukunftsprojekte sind u.a.:

- Erweiterung des Netzanschlusses und Bau einer Energiezentrale für die Versorgung der E-Ladeinfrastruktur am zentralen Betriebshof Eckendorfer Straße (1.500 T€)
- Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur für emissionsarme Fahrzeuge (3.100 T€)
- Ersatzneubau des Werkstattgebäudes u.a. zur Anpassung an Arbeitsschutz und neue Technologien (4.000 T€)
- Erneuerung der elektro- und sanitärtechnischen Anlagen im Tierpark (2.000 T€)

In eine zweckgebundene Rücklage für Investitionen werden deshalb 10.400.000 € eingestellt.

Vor dem Hintergrund des über dem Plan liegenden Jahresergebnisses und der finanziellen Situation des städtischen Haushalts einerseits und der Herausforderungen für den Umweltbetrieb in den kommenden Jahren andererseits werden 3.500.000 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

Mit diesen Eckdaten stellt sich der Ergebnisverwendungsvorschlag wie folgt dar:

Ergebnis:	13.964.770,10 €
Gewinnabführung an den städt. Haushalt	3.500.000,00 €
Zuführung in zweckgebundene Rücklage für Investitionen (§ 10 (3) EigVO	10.400.000,00 €
Zuführung in die betriebliche Rücklage	11.470,10 €
Abführung Kapitalertragsteuer an das Finanzamt	53.300,00 €

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

